Bergkamen, 27.08.2025

Niederschrift Nummer BTA/12/020

Gremium	Sitzung am
Betriebsausschuss	01.07.2025

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:37 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Stephan Wehmeier

Schriftführerin: Yvonne Schlamminger

Teilnehmer	Funktion	
Sozialdemokratische Partei Deutschlands		
Frau Sandra Hagen	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Christoph Turk
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied	
Frau Monika Wernau	Ratsmitglied	Vertretugn für Frau Manuela Veit und Herrn Kevin Derichs
Christlich Demokratische Union		
Frau Annette Adams	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Maximilian Hellmich und Herrn Pascal Gansen
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied	
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied	
Herr Dirk Slotta	ordentl. Mitglied	
Herr Stephan Wehmeier	Vorsitzender	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Torsten Hagedorn	ordentl. Mitglied	
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied	
Frau Silvana Weber	ordentl. Mitglied	

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied	anwesend bis 18:22 Uhr

Freie Demokratische Partei

Herr Sebastian Knuhr	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Angelika Lohmann-Begander // anwesend bis 18:24 Uhr

Beschäftigtenvertreter EBB

Herr Marco Czyzmowski	stimmber. Mitglied

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW

Herr Ulrich Wohlgemuth	ber. Mitglied

Gäste

Herr Martin Döbber	Geschäftsführer GWA Kreis Unna
Herr Andreas Hellmich	Geschäftsführer GWA Kreis Unna
Herr Dennis Schiefke	Manager Regionale Kooperation Deutsche GigaNetz GmbH

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Sandra Diebel	Beigeordnete und Stadtkämmerin
Herr Timm Jonas	Stv. Betriebsleitung BBB
Frau Yvonne Schlamminger	Stv. Schriftführerin
Herr Jens Toschläger	Technischer Beigeordneter

Entschuldigt fehlen

Herr Kevin Derichs	stv. Mitglied
Herr Pascal Gansen	stv. Mitglied
Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied
Frau Eva Knöfel	ordentl. Mitglied
Herr Klaus Kuhlmann	stv. Mitglied
Frau Angelika Lohmann-Begander	ordentl. Mitglied
Herr Sven Meier	stimmber. Mitglied
Frau Christina Pattke	stv. Mitglied
Herr Dennis Riller	ordentl. Mitglied
Herr Jens Schmülling	stv. Mitglied
Herr Marco Seyffert	ordentl. Mitglied
Herr Christoph Turk	stv. Vorsitzender
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Digitaler Wertstoffhof Bergkamen hier: Vortrag der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA)	**12/1663**
2	Bericht über die aktuellen Aktivitäten des Breitbandausbaus der Deutschen GigaNetz GmbH (DGN) in Bergkamen	**12/1689**
3	Aktueller Stand Glasfaserausbau	**12/1680**
4	Neufassung der Dienstanweisung über die Geschäftsführung und die Organisation des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen (SEB)	**12/1682**
5	Einwohnerfragestunde	
6	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil:

1	Vollzug der Wirtschaftspläne (1. Quartal 2025) der Sondervermögen der Stadt Bergkamen	**12/1664**
2	Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen	

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Digitaler Wertstoffhof Bergkamen
hier: Vortrag der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA)
Vorlage: 12/1663

Herr Andreas Hellmich, Sprecher der GWA - Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH, stellt den Digitalen Werkstoffhof Bergkamen anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Wehmeier (CDU) fragt, warum der digitale Werkstoffhof nicht auch sonntags öffnen wird.

Frau Wernau (CDU) möchte wissen, welche Maßnahmen getroffen werden, um Fehleinwürfe zu verhindern. Sie führt aus, dass der Werkstoffhof montags geschlossen hat, um Arbeiten ohne Publikumsverkehr zu erledigt und fragt, wie dies zukünftig geregelt wird, wenn auch montags der Werkstoffhof genutzt werden kann.

Herr Döbber (GWA) sagt, dass die Kameraaufzeichnungen genutzt werden können, wenn die Fehleinwürfe überhandnehmen würden. Nach Angabe von anderen Werkstoffhöfen, die schon digital geführt werden, sei dieses Problem jedoch beherrschbar.

Herr Hellmich (GWA) antwortet, dass man in Rücksprache mit den Kollegen montags erst ab 10 Uhr öffnet, damit bis dahin die Arbeiten ohne Publikumsverkehr abgewickelt werden können. Weiterhin sagt er, dass der Werkstoffhof technisch gesehen auch sonntags geöffnet haben kann. Dies muss jedoch von Stadt, Kirche und Anwohnern gewollt sein.

Herr Salfer (Bündnis 90/Die Grünen) sagt, dass die geänderten Arbeitszeiten nicht auf Wohlwollen der Mitarbeiter stoßen und möchte wissen, wie die GWA damit umgeht und regt an, eine Vereinheitlichung der GWA-Preis für den Kreis Unna zu bewirken.

Herr Döbber (GWA) erklärt, dass dies keine Abschaffung von Arbeitsplätzen bedeutet, sondern eine Ergänzung zum bisherigen Angebot ist. Die Vereinheitlichung der Preise ist ein wichtiges Thema, bei dem die GWA dran ist.

Herr Hindemitt (CDU) fragt, wie die Registrierung bzw. Authentifizierung z.B. mit Bund ID Konto über die App funktioniert, um zu vermeiden, dass außerhalb des Kreis Unnas wohnhafte Personen, den digitalen Werkstoffhoff in Bergkamen nutzen und fragt, wie die Berechnung der aktuellen Wartezeit ermittelt wird.

Herr Döbber (GWA) antwortet, dass bereits installierte Kameras für die Berechnung der Wartezeit genutzt werden können.
Herr Hellmich erläutert, dass es gerade am Anfang Stichproben geben wird. Den genauen Ablauf wird er beim Start des Digitalen Werkstoffhofes in Bergkamen noch erläutern.

Herr Engelhardt (BergAuf) möchte wissen, wie die GWA ohne zusätzliches Personal die erweiterten Servicezeiten (z.B. am Montag) ermöglicht. Es müsse jemand vor Ort sein, wenn z.B. sich das Tor nicht öffnet. Er fragt, wie die GWA die Fehleinwürfe per Kameraaufnahme ahnden will.

Herr Döbber (GWA) antwortet, dass es einen Notschalter am Standort und eine Rufschaltung zu einem Mitarbeiter geben wird. Gerade am Anfang kann es z.B. montags notwendig sein, dass Mitarbeiter zum Kontrollieren da sind. Wenn es vermehrt zu Fehleinwürfen kommt, würden man dies untersuchen und ggf. rechtliche Schritte einleiten.

Herr Knuhr (FDP) möchte wissen, ob die Buchung der Timeslots nur während der digitalen Öffnungszeiten oder auch während der regulären Öffnungszeiten funktioniert.

Herr Hellmich (GWA) gibt an, dass die Timeslot-Buchung zunächst nur während der digitalen Öffnungszeiten zur Verfügung steht.

Herr Salfer (Bündnis 90/Die Grünen) fragt, ob auch zusätzliche Produkte, wie Glasannahme beim Digitalen Werkstoffhof in Bergkamen angeboten werden.

Herr Döbber (GWA) antwortet, dass der Digitale Werkstoffhof zunächst die Produkte Sperrmüll, Grünschnitt und Holz anbieten wird. In Zukunft ist eine Erweiterung des Werkstoffangebotes nicht ausgeschlossen.

Frau Wernau (CDU) fragt, ob Elektrogeräte auch angenommen werden.

Herr Döbber (GWA) weist daraufhin, dass Elektrogeräte zunächst nicht über den Digitalen Werkstoffhof angenommen werden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt den Vortrag „Digitaler Werkstoffhof Bergkamen“ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Bericht über die aktuellen Aktivitäten des Breitbandausbaus der Deutschen GigaNetz GmbH (DGN) in Bergkamen
Vorlage: 12/1689

Herr Schiefke (DGN) berichtet über die aktuellen Aktivitäten des Breitbandausbaus der Deutschen GigaNetz GmbH (DGN) in Bergkamen.

Herr Wehmeier (CDU) möchte wissen, wann ein belastbarer Bauzeitenplan vorliegen wird.

Herr Schiefke (DGN) sichert zu, dass in den nächsten 6 bis 8 Wochen ein Plan vorgelegt werden kann.

Herr Wohlgemuth (DIE LINKE.) fragt, was das Grundproblem ist, weshalb noch kein Bauzeitenplan veröffentlicht wurde.

Herr Schiefke (DGN) gibt an, dass es sich um ein komplexes Abstimmungsverfahren zwischen Stadt Bergkamen und DGN handelt, insbesondere bei Tiefbauarbeiten (Verlegeverfahren).

Herr Toschläger merkt an, dass man das kommunales Infrastrukturvermögen schützen möchte, daher ist die Abstimmung u.a. über das Verlegeverfahren notwendig.

Frau Wernau (SPD) möchte wissen, wieviel Prozent der Bürger in Bergkamen einen Antrag bei der DGN gestellt haben.

Herr Schiefke (DGN) antwortet, dass die Grenze von 35 % für die Vorvermarkung erreicht worden ist und gibt als grobe Schätzung etwas mehr als 40 % an.

Herr Slotta (CDU) fragt, ob die DGN die bereits verlegten Leerrohre für den Ausbau mitnutzen kann.
Herr Schiefke (DGN) erklärt, dass zu diesem Thema ein regelmäßiger Austausch und Abstimmung mit der Stadt Bergkamen, der GSW und weiteren Beteiligten stattfindet.

Herr Schiefke (DGN) wird an der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses im Oktober teilnehmen und vorher über die Verwaltung ein Update des Bauzeitenplan geben.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Aktueller Stand Glasfaserausbau
Vorlage: 12/1680

Herr Toschläger erklärt, dass die Mitglieder des Betriebsausschusses Einsicht in den Bauzeitenplan des BBBs in der Verwaltung erhalten.
Herr Jonas (BBB) stellt die Präsentation vor.

Herr Wehmeier (CDU) möchte wissen, was für den unwahrscheinlichen Fall passiert, wenn eins in der Präsentation beschriebenen Risiken eintreten würde. Wer würde das Risiko tragen -die Stadt Bergkamen oder ist dies ein geteiltes Risiko mit Kamen und Bönen.

Herr Jonas erläutert, da es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Kommunen Bergkamen, Kamen und Bönen ist und sich diese beim Eintreten eines Risikos die Kosten.

Herr Hindemitt (CDU) möchte wissen, ob alle Risiken, die für die Stadt Bergkamen relevant sind, in der Präsentation aufgeführt sind. Ihm fällt auf, dass auf einer Präsentationsfolie die benannten Straßen nicht zu den Bildern passen.

Herr Jonas antwortet, dass es sein kann, dass nicht immer der Text zu den Bildern passt. Es gibt weitere Gründe, die man noch darstellen könnte, die noch ein Risiko darstellen könnten, z.B. der verspätete Ausbau der Firma Dankers oder Rückforderungen von Fördermitteln, wenn Adressen ausgebaut werden, die nicht förderkonform sind. Um dies zu verhindern, wird ein engmaschiges Abstimmungsverhalten zwischen Stadt Bergkamen und dem Fördermittelgeber gefahren.

Herr Hindemitt (CDU) fragt nach, ob eine vollständige Risikoanalyse inklusive Scoring vorgenommen worden ist.

Herr Toschläger erklärt, dass eine Risikoanalyse durchgeführt worden ist. Ein Scoring hierzu gibt es nicht, das müsste noch aufgestellt werden. Aufgrund der Projekterfahrung sind die Risiken beherrschbar.

Herr Wehmeier (CDU) wünscht sich eine Risikoberichtserstattung der Eigenbetriebe, die auf Dauer angelegt ist.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Neufassung der Dienstanweisung über die Geschäftsführung und die Organisation des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen (SEB)
Vorlage: 12/1682

Frau Diebel erläutert die Neufassung der Dienstanweisung über die Geschäftsführung und die Organisation des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen (SEB).

Frau Weber (Bündnis 90/Die Grünen) fragt, was passiert, wenn sich nach § 3 Abs. 1 die Betriebsleitungen nicht bei nicht dringlichen Fällen einig wären. Sie erklärt, dass in der Eigenbetriebsverordnung § 2 Abs. 2 steht, dass die Betriebssatzung Fälle der Uneinigkeit regelt. In der Betriebssatzung findet sich in diesen Fällen keine Regelung. In der Eigenbetriebsverordnung steht in § 2 Abs. 3, wenn zur Betriebsleitung eine Beigeordnete gehört, ist diese Person dann erste Betriebsleitung. Frau Weber möchte wissen, ob in diesen Fall Frau Diebel allein entscheiden könnte.

Frau Diebel bejaht diese Frage.

Herr Engelhardt (BergAUF) möchte wissen, welche Gründe es für das Ausscheiden von Herrn Staschat in der Lippeverbands-Versammlung gibt und warum Frau Diebel diese Aufgabe nun übernimmt.

Frau Diebel antwortet, dass die Arbeitsaufteilung neu besprochen wurde. Beim Lippeverband geht es um kaufmännische Angelegenheiten, daher übernimmt Frau Diebel dies jetzt in ihrer Position als kaufmännische Geschäftsleitung. Herr Staschat betreut den technischen Bereich.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen stimmt der vorgelegten Dienstanweisung über die Geschäftsführung und die Organisation des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 5:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen und Mitteilungen

Herr Slotta (CDU) merkt an, dass die Straßenseitengräben an der Königslandwehr ausgekoffert wurden. Bei starken Regen läuft das Wasser aber nicht ab. Nach der Prüfung der Rohrleitungssysteme wurden Schäden festgestellt. Die RAG und die Stadt Bergkamen sind sich nicht einig, wem die Rohrleitungssysteme von der Jahnstraße bis hin zum Pumpwerk gehören und wer für die Kosten bei Schäden aufkommt.

Herr Hoffmann antwortet, dass die Zuständigkeiten für die Rohrleitungssystem fehlen. Diese Dinge müssen ausgearbeitet werden. Alle Beteiligten müssen an einen Tisch geholt werden.

Herr Slotta (CDU) wünscht sich regelmäßige Updates.

Herr Wehmeier (CDU) erinnert daran, dass ein Wunsch aus dem Ausschuss war, eine Liste mit den jeweiligen Zuständigkeiten zu erstellen.

Herr Slotta (CDU) sagt, dass die Brombeerensträucher von der Jahnstraße in die Königslandwehr so hoch sind und dies eine Gefahrenstelle ist, da Radfahrer erst gesehen werden, wenn sie auf der Straße sind. Er möchte wissen, wer dafür zuständig ist, damit diese Gefahrenstelle beseitiget wird.

Herr Wehmeier (CDU) schlägt vor, dieses Thema am Donnerstag bei der Ratssitzung wieder aufzunehmen.

Des Weiteren berichtet Herr Slotta (CDU), dass der Wald immer weiter auf die Königslandwehr rüberkommt und wenn sich zwei Autos treffen, es sehr eng wird. Er bittet darum, dass das Problem beseitigt wird.

Herr Wehmeier (CDU) schlägt vor, dieses Thema am Donnerstag bei der Ratssitzung wieder aufzunehmen.

Herr Slotta (CDU) berichtet, dass bei der Sperrmüllbestellung in der Sperrmüll-App die Straße Königslandwehr nicht aufgeführt war. Daher war keine Bestellung möglich. Nach einem Vor-Ort-Termin beim EBB und erneuter Öffnung der App war die Straße Königslandwehr in der App auswählbar. Nach der Terminbuchung hat er 15 Terminbestätigungsmail erhalten.

Herr Wehmeier (CDU) schlägt vor dieses Thema am Donnerstag bei der Ratssitzung wieder aufzunehmen.

Herr Salfer (Bündnis 90/Die Grünen) meldet einen starker Heckenbewuchs an dem privaten Neubaugebiet an der Bamberg Straße, dadurch wird der Gehweg eingeschränkt. Der Eigentümer müsste angesprochen werden, da er hierfür zuständig ist.

Stephan Wehmeier
Vorsitzender

Yvonne Schlamminger
Schriftführerin